

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	295
		<b>TOP:</b>	3
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	498/2022
		<b>GZ:</b>	SWU
<b>Sitzungstermin:</b>	27.09.2022		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Pätzold		
<b>Berichterstattung:</b>	Frau Clemens-Martin (ASW)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Klemm / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>Nicht offener Planungswettbewerb mit Ideenteil Wohnbebauung St. Ulrich, Delpweg in Stuttgart-Fasanenhof</b>		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung u. Technik vom 20.09.2022, öffentl., Nr. 283  
Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Städtebau, Wohnen und Umwelt vom 09.09.2022, GRDRs 498/2022, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Durchführung des nicht offenen Planungswettbewerbs für die Wohnbebauung St. Ulrich, Delpweg (Realisierungsteil) sowie für die Erweiterung der benachbarten Fasanenhofschule und die Neugestaltung der Verkehrsfläche Delpweg (jeweils Ideenteil) im Fasanenhof wird zugestimmt und die Preisrichter aus dem Ratsgremium werden benannt.
2. Dem Entwurf des Auslobungstextes vom 29. August 2022 (Anlage 1) wird zugestimmt.

Die zu diesem Tagesordnungspunkt gezeigte Präsentation ist dem Protokoll als Dateianhang hinterlegt. Aus Datenschutzgründen wird sie nicht im Internet veröffentlicht. Dem Originalprotokoll ist sie in Papierform angehängt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden geben StRin Köngeter (PULS) und StR Dr. Mayer (AfD) die von ihren Fraktionen benannten Mitglieder des Preisgerichts bekannt. Es sind dies StRin Hübsch (PULS) sowie StR Ebel (AfD).

Danach berichtet Frau Clemens-Martin (ASW) im Sinne ihrer Präsentation. Ergänzende Anmerkungen sind nachfolgend in zusammengefasster Form mit Verweis auf die jeweilige Foliennummer wiedergegeben.

Einführend fasst die Berichterstatteerin den Verlauf des Gesamtprojektes kurz zusammen, u. a. erwähnt sie die allgemeinen Informationsveranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort. Dabei habe man auch die städtebaulichen Zusammenhänge (Folie 6) übergeordnet betrachtet und dargestellt. So solle bspw. die vorgesehene Platzfläche vor der Kirche großflächig in den Europaplatz übergehen. Der heutige Bericht befasse sich vornehmlich mit dem Bereich des Kirchengrundstücks St. Ulrich (Folien 2, 3) sowie den relevanten umgebenden Grundstücken und Straßen. Das Gemeindezentrum solle abgerissen und neben anderen Maßnahmen der benachbarten Fasanenhofschule die baulichen Voraussetzungen für eine Vergrößerung von drei auf vier Züge in einem direkt anzuschließenden Erweiterungsteil (Folie 9) geschaffen werden, vorgesehen für eine neue Mensa sowie ergänzende Betreuungsangebote. Der dadurch wegfallende Schulgarten müsse an anderer Stelle wiederhergestellt werden.

Die entsprechenden Ideen- und Realisierungsteile skizziere Folie 4, während Folie 5 die Ausweisung als Gemeinbedarfsfläche (GBD) im Flächennutzungsplan (FNP) darstelle. Um den geplanten Wohnungsbau realisieren zu können, müsse neues Planrecht geschaffen werden. In dem Zusammenhang habe man im Rahmen einer Entbehrlichkeitsprüfung die Darstellung weiterer GBD im Wohnbau abgefragt und den Bedarf einer Tagespflege (ca. 15 Plätze) sowie ein Wohnangebot für Kinder und Jugendliche (ca. 8 Plätze) erarbeitet. Durch den Umbau der Kirche mit einer Verkleinerung des heutigen Sakralraums und eine Integration der Kita (heute im Anbau) sowie der Jugendräume in die Kirche, könnten daneben noch ca. 70 Wohneinheiten (WE) vorgesehen werden (Folie 7). Dabei greife neben anderen Förderprogrammen auch das Stuttgarter Innenentwicklungsmodell (SIM, Folie 12).

Der Delpweg (Folie 10) mit Straßenverkehr und Stellplätzen werde durch eine Tiefgarage entlastet und damit eine im Wettbewerbsverfahren auszuschreibende Neugestaltung dieses Straßenraums ermöglicht. Mit Folie 11 stellt Frau Clemens-Martin den Wettbewerb mit Ideen- und Realisierungsteil dar. Begleitet werde das Verfahren von Vertreter\*innen des Bürgervereins und des Bezirksbeirats, einem Mitglied des Gestaltungsbeirats (Herrn Lohrer) sowie Herrn Prof. Wittfoth (Städtebauausschuss) und Herrn Klingele (StadtSeniorenRat Stuttgart e. V.). Das Preisgericht setze die gängigen Anforderungen an solche Wettbewerbe an (Folie 13), wobei der Energiestandard sich so weit wie möglich an den städtischen Gebäuden orientiere. Dem Gedanken des Mehrgenerationenwohnens folgend, sei ein Quartiersplatz sowie ein Gemeinschaftsraum in die Auslobung aufgenommen worden. Mit den Terminen für die Preisrichtervorbesprechung (07.10.2022) und die Sitzung des Preisgerichts (27.01.2023) schließt die Vortragende ihre Ausführungen ab.

StRin Schiener (90/GRÜNE) bekundet ihren Dank für die Präsentation und lobt das Konzept. Sie hebt besonders die durch die Reduzierung des Kirchenareals entstehende Möglichkeit weiterer Wohnbebauung hervor. Der Vorsitzende sagt zu, ihre Anregung zu berücksichtigen, das Gebiet in ein Rad- und Fußwegenetz einzubinden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt BM Pätzold fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Klemm / fr

## Verteiler:

- I. Referat SWU  
zur Weiterbehandlung  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (5)  
Baurechtsamt (2)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)  
Liegenschaftsamt (2)
  3. Referat JB  
Schulverwaltungsamt (2)  
Jugendamt (2)
  4. *Referat SI*  
*Sozialamt*  
*SI-BB*  
*ELW*
  5. Referat T  
Hochbauamt (2)  
Tiefbauamt (2)  
AWS (2)
  6. *BezA Möhringen*
  7. Amt für Revision
  8. L/OB-K
  9. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. CDU-Fraktion
  3. SPD-Fraktion
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*  
*LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. FDP-Fraktion
  6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  7. *Fraktion FW*
  8. *AfD-Fraktion*

*kursiv = kein Papierversand*